

K2.4 Eingewöhnung

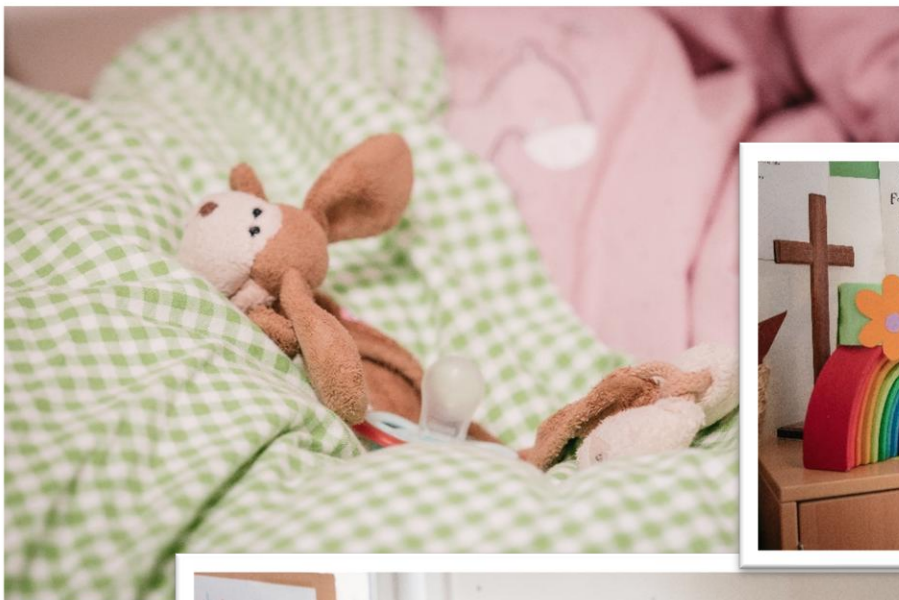
K2.4 VD (K) Unser einrichtungsbezogenes Eingewöhnungskonzept

K2.4VD_K_Eingewöhnungskonzept.docx

Kernprozess K2 Kinder und Eltern	Freigabe	Datum	Version	Seite
K2.4 VD (K) Eingewöhnungskonzept	Ltg., Team	19.01.2026	1	1 von 10

Unser einrichtungsbezogenes Eingewöhnungskonzept

Eine sanfte Eingewöhnung!



Kernprozess K2 Kinder und Eltern	Freigabe	Datum	Version	Seite
K2.4 VD (K) Eingewöhnungskonzept	Ltg., Team	05.06.2026	2	2 von 10

Wir haben ein Konzept zur sanften Eingewöhnung erarbeitet, um Ihnen und Ihrem Kind den Einstieg in den Kitaalltag zu erleichtern. Ihre Unterstützung als bekannte und geliebte Bezugsperson spielt dabei eine wichtige Rolle.

- In der Eingewöhnungsphase sollten Sie Ihr Kind regelmäßig bringen - vermeiden Sie längere Fehlzeiten - das verzögert den Eingewöhnungsprozess.
- Bleiben Sie die erste Zeit mit Ihrem Kind bei uns - Sie sind eine notwendige Sicherheit für Ihr Kind.
- Während der Eingewöhnungszeit verhalten Sie sich zurückhaltend, beobachten Ihr Kind, die Erzieher und die anderen Kinder. Sie erleben den Gruppenalltag hautnah und können dadurch zu den Erziehern ein Vertrauen aufbauen. Die Erzieher bauen durch Blickkontakt, erste Berührungen und kleine Spielhandlungen eine Beziehung zu Ihrem Kind auf.
- In den nächsten Tagen werden die Kontakte durch Wiederholen vertieft, es entsteht eine neue Beziehung, die einer intensiven Aufmerksamkeit bedarf.
- Der Zeitpunkt der ersten kurzen Trennung wird nach Absprache mit Ihnen vereinbart. Ein kurzer - für das Kind deutlich erkennbarer Abschied ist wichtig.
- Sie bleiben in der Kita erreichbar, nachdem Sie den Gruppenraum verlassen haben. Ob die erste Trennung gelungen ist, zeigt uns das Verhalten Ihres Kindes
- Weitere Schritte der Eingewöhnung werden mit Ihnen abgestimmt. Informationen zur Befindlichkeit Ihres Kindes werden ausgetauscht, die Erzieher übernehmen sensible Aufgaben, wie wickeln, essen und schlafen legen.
- Es werden längere Trennungszeiten vereinbart - Sie sind telefonisch erreichbar.
- Den Tagesablauf in der Kita erlebt Ihr Kind Stück für Stück, längere Betreuungszeiten werden mit Ihnen besprochen.
- Ihr Kind hat sich in der Kita eingelebt, Sie spüren es fühlt sich wohl

Damit ist die Eingewöhnungsphase abgeschlossen.

Kernprozess K2 Kinder und Eltern	Freigabe	Datum	Version	Seite
K2.4 VD (K) Eingewöhnungskonzept	Ltg., Team	05.06.2026	2	3 von 10

Regelmäßiger Austausch schafft Vertrauen

Wir wissen, dass jedes Kind eine eigene, spezielle Situation während der Eingewöhnungszeit erlebt. Aber auch für Sie als Eltern beginnt die Phase der ersten, regelmäßigen Trennung. Durch Austausch und Reflektion passen wir die Eingewöhnung an die Bedürfnisse Ihres Kindes an, denn manchmal läuft es auch ganz anders als geplant.

Für die weitere Zeit in der Kita sind wir immer auf einen ständigen Austausch angewiesen. Veränderte häusliche Situationen (Baby, Umzug, Urlaub) wirken sich auf das Befinden Ihres Kindes aus. Wir möchten angemessen darauf reagieren können und brauchen den engen Kontakt zu Ihnen. Aber auch Erlebnisse in der Kita können sich auf das Verhalten Ihres Kindes auswirken.

Wir halten Sie auf dem aktuellen Stand zu den Themen Ihres Kindes. Scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf eine harmonische Zusammenarbeit.

In Anlehnung an das Berliner Modell (Infas Berlin)

*aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument die männliche Schreibweise verwendet, es schließt jedoch alle Geschlechtsidentitäten mit ein.

Kernprozess K2 Kinder und Eltern	Freigabe	Datum	Version	Seite
K2.4 VD (K) Eingewöhnungskonzept	Ltg., Team	05.06.2026	2	4 von 10

Eingewöhnungsablauf – Krippengruppe

Wie beginnt die Eingewöhnung?

Im Eingewöhnungs-Kennlerngespräch lernen Sie als Eltern den Bezugserzieher Ihres Kindes kennen. Hier können erste Fragen beantwortet und Unsicherheit besprochen werden.

Wie lange sollten Sie als Elternteil für die Eingewöhnung einplanen?

Die Dauer der Eingewöhnung ist individuell von jedem Kind abhängig. Grundsätzlich planen wir jedoch mit ca. 4-6 Wochen. Bei Bedarf kann diese Zeit auch verlängert werden.

Wie ist der Ablauf der Eingewöhnung?

Die ersten drei Tage sind immer gleich. Sie kommen mit Ihrem Kind für 1 Stunde in die Kita, um die Gruppe kennenzulernen. Dies bietet Ihrem Kind Stabilität durch Kontinuität.

Am vierten Tag findet die erste kurze Trennung statt. Wie lange diese Trennungsphase zumutbar ist, wird ganz individuell entschieden.

Danach entscheidet sich der weitere Weg. Dieser ist abhängig von der Reaktion auf die Trennung zu Ihnen als Elternteil und wird im engen Austausch mit Ihnen besprochen.

Wie werden Sie als Elternteil mit in die Eingewöhnung einbezogen?

Uns ist ein ehrlicher kommunikativer Austausch mit Ihnen als Eltern sehr wichtig. Wir möchten uns Zeit nehmen, trotz immer länger werdender Trennungsphasen.

Wir möchten nicht nur die Bedürfnisse Ihres Kindes sehen, sondern auch Ihre. Denn auch „Eltern müssen eingewöhnt“ werden 😊 damit Sie als gesamte Familie gut bei uns in der Kita ankommen.

Was ist noch wichtig zu wissen?

Ohne Sie als Eltern geht es nicht! Danke, dass Sie sich die Zeit nehmen, um Ihrem Kind einen guten Übergang in die Kita zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und den engen Austausch mit Ihnen!

Kernprozess K2 Kinder und Eltern	Freigabe	Datum	Version	Seite
K2.4 VD (K) Eingewöhnungskonzept	Ltg., Team	05.06.2026	2	5 von 10

Eingewöhnungsablauf – Elementargruppe (Phase 1)

Das Gespräch

Die Einrichtungsleitung setzt sich mit Ihnen in Verbindung, um einen persönlichen Kennlerntermin zu vereinbaren. Hier können erste Fragen gestellt werden und das weitere Vorgehen wird besprochen. Außerdem findet eine Rundführung statt und der Betreuungsvertrag wird ausgehändigt.

Die Hospitation

Sie und Ihr Kind werden zu einer Hospitation in die entsprechende Elementargruppe eingeladen. Dort findet ein erstes Kennenlernen zwischen Ihnen, Ihrem Kind und den Gruppenerziehern statt. Sie schnuppern in den Kitaalltag und lernen unsere Abläufe und die anderen Kinder kennen.

Das zweite Kennenlernen (optional)

Wenn der unterschriebene Vertrag mit allen Dokumenten im Büro abgegeben wurde wird ein zweiter Termin zur Hospitation vereinbart, um Ihrem Kind die Möglichkeit zu geben, noch vor der „offiziellen“ Eingewöhnungszeit, zur Gruppe und den Erziehern eine Beziehung aufzubauen. Dies ermöglicht einen vertrauensvollen Eingewöhnungsstart, wenn die Umgebung und die Menschen nicht mehr ganz unbekannt sind.

Beginn der Eingewöhnung

Wenn die Schritte alle durchlaufen wurden, ist es endlich soweit! Die Eingewöhnung startet. Schauen Sie sich im Folgenden den groben Ablauf an, um zu wissen, was auf Sie und Ihr zukommt und wie wir als Einrichtung die Eingewöhnung im Elementarbereich gestalten.

Kernprozess K2 Kinder und Eltern	Freigabe	Datum	Version	Seite
K2.4 VD (K) Eingewöhnungskonzept	Ltg., Team	05.06.2026	2	6 von 10

Eingewöhnungsablauf – Elementargruppe (Phase 2)

Wie lange müssen Sie für die Eingewöhnung einplanen?

Der Umfang der Eingewöhnungszeit in der Elementargruppe individuell vom jeweiligen Kind abhängig. Wir rechnen allerdings mit ca. 4 Wochen.

Bei jedem Kind ist die Zeit der Eingewöhnung verschieden und uns liegt es sehr am Herzen Ihnen und Ihrem Kind die bestmögliche Eingewöhnung zu gestalten.

Wie werden Sie als Elternteil mit in die Eingewöhnung einbezogen?

Uns ist ein enger Austausch mit Ihnen als Eltern sehr wichtig. Die Eingewöhnung kann nur dann gelingen, wenn beide Seiten miteinander kommunizieren.

Außerdem wäre es wünschenswert, wenn ein fester Elternteil die Eingewöhnung begleitet, um Ihrem Kind in der besonderen Situation Stabilität zu ermöglichen.

Wie läuft die Eingewöhnung konkret ab?

Sie kommen mit Ihrem Kind am ersten Betreuungstag in die Kita und werden von dem Bezugserzieher Ihres Kindes in Empfang genommen (der Bezugserzieher kann bei Bedarf und nach Absprache auch getauscht werden).

Zu Beginn sitzen Sie als Elternteil noch mit in der Gruppe, um Ihrem Kind Sicherheit zu geben.

Die nächsten Tage sind von kleinen bis längeren Trennungsphasen geprägt. Hier schauen wir ganz individuell wie Ihr Kind reagiert und wie es ihm mit der Trennung von Ihnen als Elternteil geht.

Zudem wäre es hilfreich, wenn Sie mit Ihrem Kind fünf Tage in Folge für die Eingewöhnung nutzen, damit möglichst wenig Unterbrechung stattfindet und schnell eine neue Routine mit Kitaalltag entwickelt werden kann.

Was ist noch wichtig zu wissen?

Ohne Sie als Eltern geht es nicht! Danke, dass Sie sich die Zeit nehmen, um Ihrem Kind einen guten Übergang in die Kita zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und den engen Austausch mit Ihnen!

Kernprozess K2 Kinder und Eltern	Freigabe	Datum	Version	Seite
K2.4 VD (K) Eingewöhnungskonzept	Ltg., Team	05.06.2026	2	7 von 10

Übergang – von der Krippe in den Elementarbereich

Ab wann startet der Übergang?

Bei uns wechseln die Krippenkinder, falls es die Möglichkeit gibt, mit der Vollendung des dritten Lebensjahres in die Elementargruppe. Ist ein Wechsel innerhalb des Kinderjahres nicht möglich, findet der Übergang regulär zum Sommer statt. In einigen Fällen kann ein Wechsel bereits früher stattfinden, aufgrund von dem Entwicklungsstand des Kindes oder wenn das Kindergartenjahr endet und der dritte Geburtstag noch kurz bevorsteht. Diese möglichen Einzelfälle werden immer in Gesprächen gemeinsam mit Ihnen als Eltern besprochen.

Wie wird der Übergang gestaltet?

Das wechselnde Kind wird von den Bezugserziehern beim Wechsel in die Elementargruppe begleitet. Das Kind und sein*e Bezugserzieher*in verbringt den Vormittag in der Elementargruppe in die es wechseln wird. Es nimmt für 1-2 Wochen am Morgenkreis teil und am gemeinsamen Frühstück. So hat das Kind die Möglichkeit die Kinder und Erzieher*innen kennenzulernen – mit der Sicherheit einer bekannten Person an der Seite. Je nachdem wie gut sich das Kind bereits in die Gruppe integrieren kann, werden die Zeiten in der Gruppe verlängert und in der zweiten Woche findet ein erster Trennungsversuch von der Bezugserzieher*in statt.

Abhängig davon wie erfolgreich die Umgewöhnung läuft, wird in enger Absprache und im Austausch miteinander, der weitere Weg besprochen.

Optimalerweise ist das Kind nach zwei Wochen umgewöhnt und kann den gesamten Alltag der Elementargruppe miterleben.

Unser Vorteil

Ein großer Vorteil unserer Einrichtung: wir sind ein kleines Haus, sodass die Kinder alle Erzieher*innen bereits kennen und auch die Kinder untereinander bereits Kontakt haben, durch das gemeinsame Spielen auf dem Außengelände oder aber durch die Randzeiten im Früh- oder Spätdienst.

Kernprozess K2 Kinder und Eltern	Freigabe	Datum	Version	Seite
K2.4 VD (K) Eingewöhnungskonzept	Ltg., Team	05.06.2026	2	8 von 10

Übergang – vom Elementarbereich in die Schule

Ab wann startet der Übergang?

Die Vorbereitungszeit für die Schule beginnt für alle Kinder, die im folgenden Jahr eingeschult werden sollen, mit dem Start des neuen Kindergartenjahres im Sommer.

Die Gruppe der Schulkinder heißt bei uns „Die Bücherpiraten“.

Wie sieht die Übergangsgestaltung aus?

Einmal in der Woche treffen sich die Bücherpiraten im Bürgerhaus Seestermühle oder in der Werkstatt (angrenzend an die Kita) und verbringen gemeinsam mit bis zu zwei pädagogischen Fachkräften den Vormittag.

Zusätzlich treffen sich die Bücherpiraten ganz neu ab Sommer 2026 am letzten Dienstag im Monat zum gemeinsamen Turnen in der Turnhalle der Grundschule Seester. Das soll den Zusammenhalt zwischen den Kindern der einzelnen Gruppen noch mehr verstärken.

Was machen die Bücherpiraten?

In dieser besonderen Vorbereitungszeit stehen die zukünftigen Anforderungen der Schule im Vordergrund. Wir versuchen diese Anforderungen jedoch kreativ, abwechslungsreich und spannend zu vermitteln. Dazu zählen z.B. Konzentrationsförderung, Selbstorganisation, Ausdauer, Rücksichtnahme, sowie Förderung der Graphomotorik, der phonologische und mathematischen Bewusstheit. Es finden der Gruppensituation entsprechende Angebote in verschiedenen Bereichen wie Konzentration oder werken statt. Wir lesen, basteln, reden, backen, kochen, spielen, malen, schreiben, werkeln, rätseln, treiben Sport, singen oder machen Ausflüge, z.B. ins Miniaturwunderland in Hamburg.

Kooperation mit der Schule und anderen Kindergärten

Neben dem Treffen mit den Bücherpiraten finden noch weitere Aktionen statt. Die Bücherpiraten bekommen Besuch von ihren Lehrern aus der Grundschule Seester und spielen Schule. Hier können sich sowohl die Lehrer als auch die Kinder einen ersten Eindruck machen. Umgekehrt findet das ganze ebenso statt. Hierfür fahren zwei Erzieher*innen mit den Bücherpiraten in die Grundschule Seester.

Kernprozess K2 Kinder und Eltern	Freigabe	Datum	Version	Seite
K2.4 VD (K) Eingewöhnungskonzept	Ltg., Team	05.06.2026	2	9 von 10

Dort verbringen die Kinder den Vormittag. Sie dürfen reinschnuppern, wie es ist eine Schulstunde zu besuchen und erleben den Schulalltag. Zwischen der Grundschule Seester und unserem Kindergarten gibt es eine Kooperationsvereinbarung, welche die Abläufe regelt, um einen gelungenen Übergang zu gestalten.

Des Weiteren treffen sich die Bücherpiraten mit den angehenden Schulkindern aus der Kita St. Johannes in Seester und bei Bedarf mit den Kindern aus der Kita Klein Nordende.

Außerdem gibt es in unserem Kindergarten einen sogenannten „Ranzentag“, an dem die Schulranzen in den Gruppen präsentiert werden dürfen.

Wann endet die Zeit der Bücherpiraten?

Die Vorbereitungszeit dauert ein Kindergartenjahr und endet mit der Verabschiedung der Schulkinder im Rahmen der Kinderkirche und beim großen Kita-Sommerfest. Dort werden die Bücherpiraten geehrt und als dem Kindergarten feierlich entlassen.

Kernprozess K2 Kinder und Eltern	Freigabe	Datum	Version	Seite
K2.4 VD (K) Eingewöhnungskonzept	Ltg., Team	05.06.2026	2	10 von 10